

Industrie

Key Facts

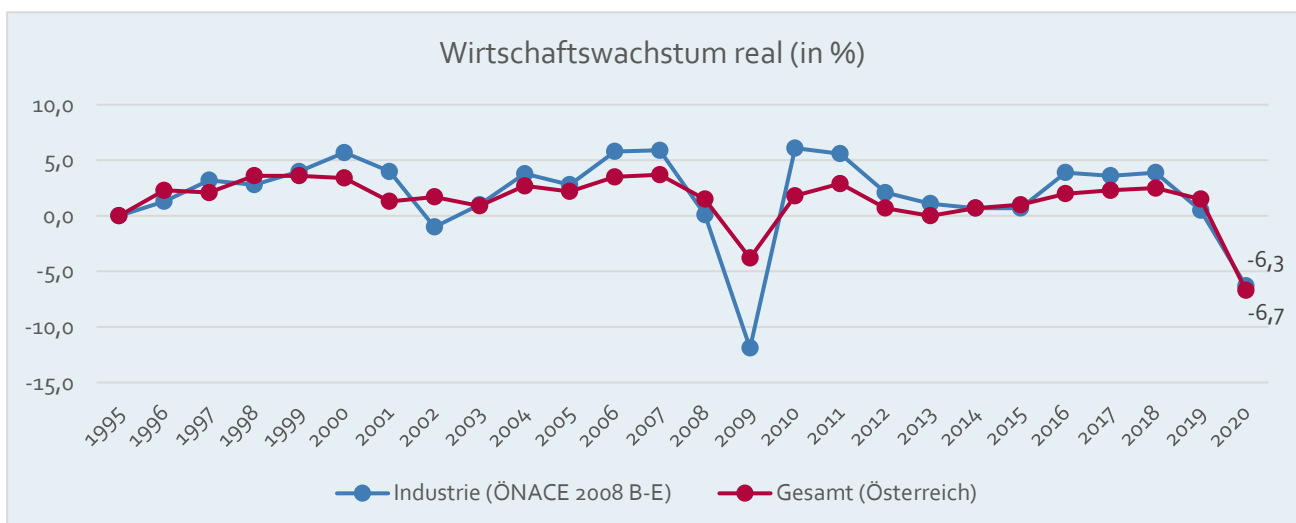
- 31 285 Unternehmen¹
- 724 675 Beschäftigte¹
- €267 507 Mio. Umsatzerlöse¹
- Umsatzindex: 133,7³
- -6,3 % Wirtschaftswachstum²
- Größter Bereich: Herstellung von Waren (C)
- Meisten Industriebetriebe in OÖ und NÖ
- Beschäftigtenindex: 106,8³

Im Bereich Industrie (ÖNACE 2008 B-E) waren in Österreich im Jahr 2019 31 285 Unternehmen tätig. Diese beschäftigten 724 675 Personen und generierten Umsätze in der Höhe von 267 507 Millionen Euro. Der größte Wirtschaftszweig der Industrie nach ÖNACE 2008 mit 262 206 Unternehmen und 666 811

	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Umsatzerlöse (Mio. EUR)
B - Bergbau	327	6 451	2 238
C - Herstellung von Waren	26 206	666 811	208 965
D - Energieversorgung	2 540	29 230	49 955
E - Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2 212	22 165	6 348

Q: STATISTIK AUSTRIA: Leistungs-, und Strukturstatistik.

Beschäftigten war der Bereich C – Herstellung von Waren. Das Wirtschaftswachstum nahm im Bereich Industrie coronabedingt stark ab. In den Jahren 2017 und 2018 konnte mit 3,6 % bzw. 3,9 % noch ein deutlich positives Wachstum verzeichnet werden. Im Jahr 2019 lag das Wirtschaftswachstum in der Industrie lediglich bei 0,5 % und wurde 2020 mit -6,3 % negativ. Ein negatives Wirtschaftswachstum konnte seit 2019 erst in zwei weiteren Perioden beobachtet werden, nämlich im Jahr 2002 mit -1,0 % und 2009 mit -11,9 %. Die Exportintensität ist 2020 mit 56,1 % leicht gesunken (2019: 57,3 %), jedoch stieg sie im Jahr 2021 wieder auf 58,4 % an. Im Bundesländervergleich waren 2019 die meisten Industriebetriebe mit 6 510 Betrieben in



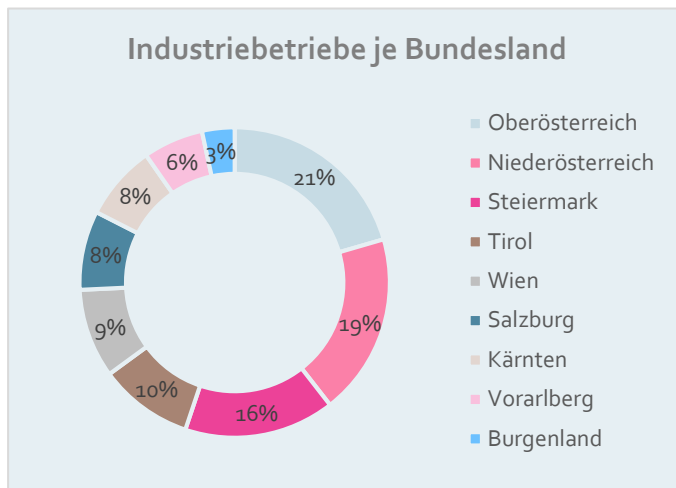
Q: STATISTIK AUSTRIA: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.

¹ 2019

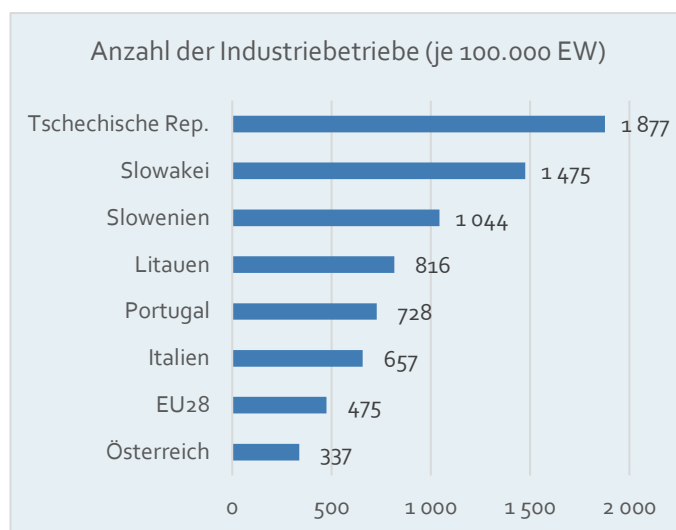
² 2020

³ 2021

Oberösterreich angesiedelt. Danach folgten Niederösterreich mit 6 021 Betrieben und die Steiermark mit 4 982 Betrieben. Das Schlusslicht bildete das Burgenland mit 1 079 Betrieben. Die Bundesländer mit den meisten Betrieben generierten auch die größte Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen. Oberösterreich generierte ~20 Mrd. Euro, gefolgt von Niederösterreich und der Steiermark mit je ~13 Mrd. Euro. 26,1 % der 725 313 Industriebeschäftigten sind in Oberösterreich tätig, gefolgt von der Steiermark (17,5 %) und Niederösterreich (16,6 %). In der EU generierten im Jahr 2018 in der Industrie rund 2,4 Millionen Unternehmen mit rund 36 Millionen Beschäftigten Umsatzerlöse von 10 400 Millionen Euro. Bei der Dichte an Industriebetrieben liegt Österreich mit 337 Betrieben je 100 000 Einwohnern weit unter dem EU Durchschnitt mit 475 Betrieben. Allerdings liegt Österreich mit rund 9 Mio. Umsatz/Unternehmen im EU Spitzenfeld. Österreich teilt sich den dritten Platz mit Belgien. Lediglich Luxemburg mit ~20 Mio. und Deutschland mit ~11 Mio. konnten höhere Umsätze/Unternehmen verzeichnen.

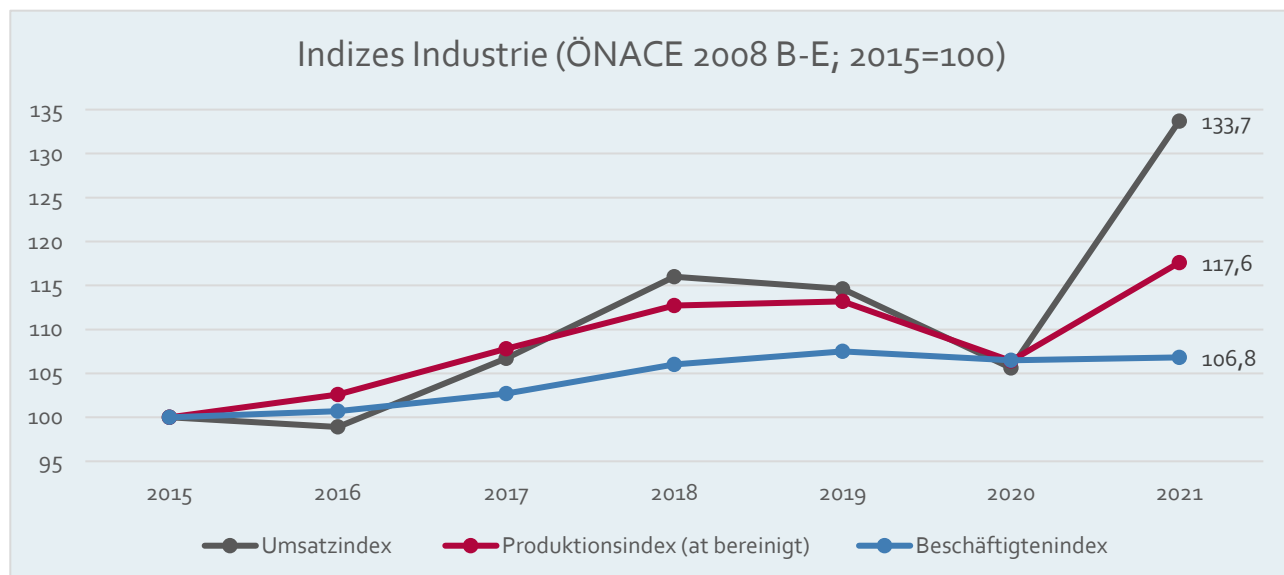


Q: STATISTIK AUSTRIA: Leistungs-, und Strukturstatistik.



Q: EUROSTAT.

Der EU28-Schnitt liegt bei ~4 Mio. Die Konjunkturindikatoren für Produktion, Umsatz und Beschäftigte zeigen im Beobachtungszeitraum von 2015 bis 2021 alle eine Steigerung. Der Beschäftigtenindex konnte sich im Beobachtungszeitraum konstant bis auf 106,8 steigern. Beim Umsatz-, und Produktionsindex sah man coronabedingt von 2019 auf 2020 einen starken Rückgang. Im darauffolgenden Jahr verzeichneten beide Indizes eine markante Steigerung auf 133,7 (Umsatzindex) und 117,6 (Produktionsindex).



Q: STATISTIK AUSTRIA: Konjunkturindikatoren des Produzierenden Bereichs.